

Schulinterner Lehrplan

Apostelgymnasium – Einführungsphase S(f)



Spanisch

(Fassung vom 30.04.2026)

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	1
2. Entscheidungen zum Unterricht	1
2.1. Unterrichtsvorhaben	3
2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	7
2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	8
2.4. Lehr – und Lernmittel	8
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	8
4. Qualitätssicherung und Evaluation	8

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

In der Sekundarstufe II orientiert sich die Fachschaft Spanisch des Apostelgymnasiums an den Richtlinien und am Kernlehrplan für die Sekundarstufe II des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Vorgaben des Zentralabiturs.

Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Leistungskurse werden mit den Kriterien der Leistungsbeurteilung vertraut gemacht. Vorgaben für die schriftlichen Lernerfolgsüberprüfungen enthält das Leistungskonzept für das Fach Spanisch.

Grundsätze der Unterrichtsgestaltung in der Oberstufe sind der „Erwerb wissenschafts-propädeutischen Grundlagenwissens“, die „Entwicklung von Formen selbstständigen Arbeitens“, die „Entwicklung wissenschaftlicher Verhaltensweisen“ und die „Ausbildung von Reflexions- und Urteilsfähigkeit“. Bei der Gestaltung der Lernprozesse wird auf Schülerorientierung, Gegenstandsorientierung, Methodenorientierung, aktives, forschendes, selbstständiges und kooperatives Arbeiten und Handeln, Handlungsorientierung und Transfer Wert gelegt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In jedem Unterrichtsvorhaben sind aus den im Folgenden aufgeführten Kompetenzbereichen (FKK, IKK, TMK sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit) einzelne Teilkompetenzen auszuwählen. Die Auswahl der jeweiligen Teilkompetenzen erfolgt nach Absprache der in den jeweiligen Jahrgangsstufen unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer.

Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK)

Die nachfolgend aufgeführten funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Themenfeldern des grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens.

- **Hörverstehen und Hörsehverstehen**
Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikulierte repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden.
- **Leseverstehen**
Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen verstehen.
- **Sprechen: An Gesprächen teilnehmen / Zusammenhängendes Sprechen**
Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen.
- **Schreiben**
Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.
- **Sprachmittlung**
Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen

sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.

- **Verfügen über sprachliche Mittel**

Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK)

Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.

Text- und Medienkompetenz (TMK)

Text- und Medienkompetenz erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Themenfeldern des grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens.

- **Textkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation und zentrale Textsortenmerkmale. Sie wenden ein grundlegendes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.

- **Medienkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler können Arbeits- und Untersuchungsergebnisse digital gestützt präsentieren und digitale Werkzeuge für das kollaborative kreative Schreiben, die Umwandlung von Medienformaten und für das Erstellen audiovisueller Medienprodukte einsetzen auf der Grundlage einer reflektierten Mediennutzung.

Die Schülerinnen und Schüler können in Kenntnis der rechtlichen Grundlagen digitale Werkzeuge für das eigene Sprachlernen reflektiert einsetzen und den individuellen Lernzuwachs mit Hilfe geeigneter digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren.

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.

Unterrichtsvorhaben 1: Ser joven en España hoy			
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Aspekte des Medienkompetenzrahmens	Zeitlicher Umfang
FKK <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Verfügen über sprachliche Mittel IKK <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz Sprachlernkompetenz Sprachbewusstsein	Inhaltsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien</i> Inhaltlich und sprachliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsperspektiven junger Menschen in Spanien (z.B. Arbeitssuche, Praktika, freiwilliges soziales Jahr etc.) • Möglichkeiten und Gefahren der digitalen Welt (z.B. Umgang mit den sozialen Medien, Privatsphäre, künstliche Intelligenz etc.) • Vertiefung des <i>futuro simple</i> und <i>condicional simple</i> • Nebensatzverkürzungen Texte und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte (Printmedien, Rede) • Literarische Texte (Romanauszug) • Lieder Leistungsüberprüfung z.B.: Klausur (Aufgabenart 1.1) Teil A: Schreiben mit Leseverstehen integriert Teil B: Sprachmittlung (isoliert)	Medienkompetenzentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Medienkonsums • Die Vielfalt der Medien, ihrer Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren • Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen 	20-25 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 2: Las diferentes caras de un país latinoamericano: México			
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Aspekte des Medienkompetenzrahmens	Zeitlicher Umfang
FKK <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Sprechen • Verfügen über sprachliche Mittel IKK <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen Sprachbewusstsein	Inhaltsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land</i> • <i>Entscheidende historische Ereignisse sowie ihre kulturellen Folgen</i> Inhaltliche und sprachliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Lebens – und Arbeitsbedingungen in Mexiko (z.B. <i>maquilas</i>, <i>BNE</i>) • Beziehung zu den USA (z.B. Immigration und Emigration) • <i>presente de subjuntivo</i> • Wiederholung der Vergangenheitszeiten Texte und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte (z.B. <i>testimonios</i>, Interviews, Zeitungsartikel) Leistungsüberprüfung: Klausur (Aufgabenart 1.1) Teil A: Schreiben mit Leseverstehen integriert Teil B: Hörverstehen (isoliert)	Medienkompetenzentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> • Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren • Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und reflektiert anwenden 	20- 25 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 3: El reto de vivir en una gran ciudad: Madrid			
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Aspekte des Medienkompetenzrahmens	Zeitlicher Umfang
FKK <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Verfügen über sprachliche Mittel IKK <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen Sprachlernkompetenz Sprachbewusstsein	Inhaltsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Annäherung an eine spanische Region</i> Inhaltlich-sprachliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit als Ziel der Stadtentwicklung • Madrid zwischen Tradition und Modernisierung • Vergleich mit anderen Großstädten (z.B. Lima, Pontevedra) • Relativsätze (auch mit subjuntivo) • <i>futuro simple</i> • <i>pasiva refleja</i> Texte und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Medial vermittelte Texte (Zeitungstexte, Auszüge aus Radiosendungen, Videoclips, Internetseiten), • diskontinuierliche Texte (Grafiken) • literarische Texte Leistungsüberprüfung z.B.: Klausur (Aufgabenart 1.1) Teil A: Schreiben mit Leseverstehen integriert Teil B: Sprachmittlung (isoliert)	Medienkompetenzentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeitsrechts sowie des Urheberrechts prüfen, bewerten und beachten • Standards der Quellenangaben beim Präsentieren von Inhalten kennen und anwenden 	20-25 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 4: Paso al futuro: la sociedad española en el siglo XXI			
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Aspekte des Medienkompetenzrahmens	Zeitlicher Umfang
FKK <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen/Hörsehverstehen Schreiben Verfügen über sprachliche Mittel IKK <ul style="list-style-type: none"> Soziokulturelles Orientierungswissen Sprachlernkompetenz Sprachbewusstsein Text- und Medienkompetenz	Inhaltsfelder: <ul style="list-style-type: none"> Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen in Spanien Inhaltliche und sprachliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Kulturelle Identität (z.B. Traditionen, Feste) Chancengleichheit (z.B. in der Arbeitswelt und im Alltag, Barrierefreiheit) Umweltschutz <i>pronombres, combinación de pronombres</i> Vertiefung der Vergangenheitszeiten: <i>indefinido, imperfecto, pluscuamperfecto</i> <i>perfecto compuesto</i> Texte und Medien <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte (u.a. Zeitungsberichte, Interviews, Videos, Filmausschnitte, Kurzreportagen) Literarische Texte (Gedicht, Romanauszüge) Leistungsüberprüfung Klausur (Aufgabenart 1.1) Teil A: Schreiben und Leseverstehen (integriert)	Medienkompetenzentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden Themenrelevante Informationen aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten 	20-25 Unterrichtsstunden

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Im Mittelpunkt stehen der mündliche und schriftliche Spracherwerb und das interkulturelle Lernen.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist kommunikationsorientiert und knüpft an die Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler an.
- Im Spanischunterricht selbst, aber auch darüber hinaus (Exkursionen etc.) werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die Kommunikationsfähigkeit zu schulen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Romanistik.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Siehe externes Dokument zur Leistungsbewertung auf der Homepage des Apostelgymnasiums.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen:

- *Punto de Vista*, Cornelsen Verlag
- Aktuelle spanische Zeitungen
- Radio- und Fernsehsendungen
- Spanische Filme

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Spanisch hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Der schulinterne Lehrplan des Fachs Spanisch soll mit dem anderer Fächer abgestimmt werden. Unterrichtsvorhaben mit inhaltlichen Überschneidungen werden z.T. parallel durchgeführt und Möglichkeiten für gemeinsame Unterrichtsvorhaben genutzt.

Fortbildungskonzept

Im Fach Spanisch unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen möglichst regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Spanisch überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame

Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Die Teilnahme an Fortbildungen dient dazu, fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb punktuell Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs-und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt nach Bedarf. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich ggf. die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.